

Inhalt

Vorwort von Hartmut Rosa	5
Einleitung	
Schule und das gute Leben – Bildung: Ressource oder Resonanz	13
Teil I	
Vom Schweigen der Schulwelt und der Sehnsucht nach Resonanzpädagogik	
Kapitel 1	
Die Trennung von Leben und Lernen	
Zeugnisse aus Literatur, Musik und Film	46
Kapitel 2	
Bildung als Antwort auf das Verstummen von Selbst und Welt	
Geistesgeschichtliche Wurzeln bildender Weltbeziehungen	56
2.1 Bildung durch Berührung mit Gott: Die Geburt des Bildungsbegriffs (Meister Eckhart)	58
2.2 Das Problem bildender Weltbeziehungen: Die Ausgangslage in Aufklärung und Romantik	59
2.3 Schule vom Meer: Der Mensch als Resonanzwesen (J. G. Herder)	67
2.4 Bildung als Wechselwirkung zwischen Ich und Welt: Bildende Weltbeziehungen (W. v. Humboldt)	76
2.5 Die vier bildenden Weltsphären: Ausströmende und aufnehmende Selbst-Welt-Beziehungen (F. Schleiermacher)	85
2.6 Bildung als affektiver Weltbezug: Weltbegegnung und pädagogische Atmosphäre (O. F. Bollnow)	95
2.7 Bildung als praktischer Weltbezug: Schule und Weltisolation (J. Dewey)	105
2.8 Bildung als wertender Weltbezug: Schule und Kälteproduktion (A. Gruschka)	110

Teil II

Resonanz und Entfremdung als Kriterien für Unterrichtsqualität

Kapitel 1

Gelingender und misslingender Unterricht	
Das Indifferenz-, Repulsions- und Resonanzdreieck	120

Kapitel 2

Resonanz und Entfremdung	
Die Anverwandlung von Selbst und Welt	130
2.1 Bildung durch Resonanz:	
Formierende Anverwandlung	132
2.2 Bildung durch Entfremdung:	
Transformierende Anverwandlung	152

Teil III

Lernen und Lehren in Resonanzbeziehungen

Kapitel 1

Die Lehrperson	172
1.1 Lehrmotivation:	
Das Glück der Lehrenden	173
1.2 Pädagogisches Ethos:	
Resonanzverantwortung und Entfremdungstoleranz	179
1.3 Lehren als Selbst-Welt-Vermittlung:	
Die Lehrperson als doppelte Stimmgabel	183
1.4 Die Angst der Lehrenden:	
Stress, Gewalt, Mobbing, Burnout	192
1.5 Schulische Resonanzhäfen I:	
Das Kollegium	202
1.6 Lehrerhandeln:	
Takt und Ton im Unterricht	206

Kapitel 2

Die Schüler	236
2.1 Schülermotivation:	
Das Glück der Lernenden	237
2.2 Schulerfolg:	
Soziale Herkunft und Resonanzfähigkeit	246
2.3 Die Angst der Lernenden:	
Gewalt, Ausgrenzung, Schulversagen	250

2.4 Schulische Resonanzhäfen II: Familie und Freundschaften	264
--	-----

Kapitel 3

Die Sache	278
------------------	-----

3.1 Der Zweck von Bildung: Gebrauchswert, Welt дистант und Weltnähe	280
3.2 Fächer als Resonanzachsen: Kunst, Geschichte, Sport, Naturwissenschaft, Philosophie	284

Teil IV

Leib, Raum, Zeit – Kernaspekte schulischer Weltbeziehungen

Kapitel 1

Der Leib als lernender Resonanzkörper Bildung durch Selbsta Ausdruck und Welteindruck	304
--	-----

1.1 Atem- und Ernährungsschule: Schulluft und Schulessen	310
1.2 Ergriffen und Gehalten: Hand und Haltung in der Schule	317
1.3 Gesehen und gehört werden: Blick und Stimme als Resonanzinitiatoren	337

Kapitel 2

Schulische Resonanzräume Resonanzkatalysatoren und Entfremdungskompressoren	348
--	-----

Kapitel 3

Lernen und Lehren als zeitlicher Weltbezug Rhythmische Oszillationen	359
---	-----

Kapitel 4

Resonanz oasen in der deutschen Bildungslandschaft Fallbeispiel: Die „Deutsche Schüler Akademie“	368
---	-----

Schlussbemerkung

Die Resonanzsignatur der Schule – was können wir tun?	395
--	-----

Danksagung	404
-------------------	-----

Literatur	405
------------------	-----